

KONZEPT & STANDORTE

Die Werkstatt PARITÄT und der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg führen das Projekt INSA+ vom 01.01.2018 bis 31.12.2021 gemeinsam mit paritätischen Mitgliedseinrichtungen aus Stuttgart, Pforzheim, Lahr und Schwäbisch-Gmünd durch.

Der entscheidende Eckpfeiler ist dabei eine Arbeitsstelle. Um sie zu finden und zu erhalten, werden schon in Haft in enger Kooperation mit den zuständigen Justizvollzugsanstalten und Arbeitsagenturen vor Ort die entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet. Nach Haftentlassung werden die Projektteilnehmenden weiter unterstützt – auch bei Wohnortwechsel in eine andere Region Baden-Württembergs.

Die Mitarbeit in tagesstrukturierenden Arbeitsgruppen ist eine weitere Möglichkeit zur Projektteilnahme.



TRÄGER & FINANZIERUNG

Träger:



Werkstatt PARITÄT gGmbH

Berndt Korten

Hauptstraße 28

70563 Stuttgart-Vaihingen

Telefon: 0711 / 2155 - 418

korten@werkstatt-paritaet-bw.de

www.werkstatt-paritaet-bw.de

Das Projekt INSA+ wird unterstützt vom Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den örtlich zuständigen Arbeitsagenturen und Jobcentern, den Haftanstalten Heimsheim, Offenburg, Rottenburg und Schwäbisch Gmünd sowie dem Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg.

Im Rahmen der Transnationalität findet ein Fachaustausch mit belgischen Partnerorganisationen (Gent) statt.

Gefördert von:



Ministerium der Justiz und für Europa



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg



INSA⁺

Mein Weg zur Arbeit
Integration Straffälliger in Arbeit



Titelbild: crazymedia@fotolia.com

BESCHÄFTIGUNGSORIENTIERTES ÜBERGANGSMANAGEMENT

WER KANN TEILNEHMEN?

- Inhaftierte in der Entlassphase
- Haftentlassene
- Straffällige und von Straffälligkeit bedrohte Personen

VORAUSSETZUNGEN:

- Sie haben den Wunsch und das persönliche Interesse, eine Arbeitsstelle zu finden
- Sie wollen Ihre Lebensverhältnisse längerfristig stabilisieren

ZIELE

- Eine geeignete Arbeitsstelle finden
- Die Lebensverhältnisse stabilisieren (z.B. gesicherter Wohnraum, Schuldenregulierung, unterstützendes Umfeld)
- Das Arbeitsverhältnis nachhaltig stabilisieren
- Die Arbeitsfähigkeit fördern
- Rückfälligkeit vermeiden

ANGEBOTE

- Individuelle Beratung und Begleitung – In Haft oder draußen, z.B. zu Berufsperspektiven, Berufswegeplanung, Bewerbungstraining, Sicherung von Einkommen und Wohnraum
- Unterstützung in der Übergangsphase von Haft in Freiheit
- Unterstützung bei Wohnortwechsel in eine andere Region Baden-Württembergs
- Begleitung während des Arbeitsverhältnisses – z.B. Rollenanforderungen, Verhalten gegenüber Kolleg/innen und Vorgesetzten sowie Umgang mit Konflikten im Betrieb
- Hilfen zur Alltagsbewältigung
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe (20 – 30 Stunden wöchentlich), z.B. im Natur- und Landschaftsschutz, Pflege von Spielplätzen
- Erwerb und Erprobung handwerklicher und sozialer Kompetenzen (mit Zertifikaten)
- Soziales Kompetenztraining – im Rahmen der Gruppe und individuell

ANSPRECHPARTNER



1 Stuttgart

Ansprechpartnerin: Ute Wuhrer-Önkal
PräventSozial – Justiznahe Soziale
Dienste gemeinnützige GmbH
Neckarstraße 121
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 / 23988 - 440
wuhrer@praeventsozial.de
www.praeventsozial.de

2 Pforzheim

Ansprechpartnerin: Madita Altena
Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim
Erbprinzenstraße 59-61
75175 Pforzheim
Telefon: 07231 / 15531 - 20
madita.altena@bezirksverein-pforzheim.de
www.bezirksverein-pforzheim.de

3 Lahr

Ansprechpartner: Marcel Wenk
Soziale Rechtspflege Ortenau e.V.
Stefanienstraße 54
77933 Lahr
Telefon: 07821 / 9895 - 58
wenk@rechtspflege-ortenau.de
www.rechtspflege-ortenau.de

4 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartnerin: Alina Schiele
Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V.
Milchgäßle 11
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 / 60 55 60
as@sozialberatung-gmuend.de
www.sozialberatung-gmuend.de